



Sechzehn Schüler hatten sich auch dieses Jahr wieder zusammgefunden, um in gemeinsamer, manchmal harter Arbeit ein Konzert auf die Beine zu stellen. Natürlich fand auch dieses Jahr das Konzert in der großen Aula der Heinrich-Hertz-Schule statt. Es war wie jedes Jahr ein großer Erfolg. Obwohl es in diesem Jahr mehr Hindernisse gab als sonst, war die

Stimmung, die aufkam, wohl kaum zu übertreffen. Dieses Jahr verlief das Konzert unter dem Motto „Emotions“: Es wurden Songs von Oasis (Wonderwall), Alanis Morissette (You oughta know), Mariah Carey (Emotions) und vielen anderen gespielt.

Das, was die Konzerte so besonders macht, ist, daß erfahrene Schüler, die schon einige Konzerte hinter sich haben, mit absoluten Neulingen zusammenarbeiten, und somit ein Team gebildet wird, das alles schaffen kann. In fast jedem Konzert entdeckt man neue Gesichter, aber ein Gesicht ist immer zu entdecken, voller Anspannung, ob das Konzert nun ein Reinfall wird und ob er „fliegt“ oder ob es dieses Jahr wieder gut ausgeht. Von wem ich hier spreche, ist wohl klar: Ralf Brandhorst, der dieses Projekt jedes Jahr wieder aus der „Versenkung“ holt.

Da dieser Erfolg war, hören wir jetzt erst recht nicht auf und machen weiter mit neuen Gesichtern und neuer Energie, aber keine Panik: ein Großteil der alten Truppe bleibt erhalten. Da wir euch nur das Beste bieten wollen, machen die „Neuen“ eine Aufnahmeprüfung, in der sie auf „Herz und Nieren“ geprüft werden. Es wird getestet, wie sie sich in Paniksituationen verhalten, wie gut sie singen oder ein Instrument spielen können usw...

Mit neuen Leuten kommen auch neue Songs und vor allem *selbstgemachte* Songs. Die Proben beginnen im November; während andere sich von der Schulwoche erholen, üben wir vor allem am Wochenende. Naja, und wo wir schon so fleißig sind, gibt es diesmal im April 1997 sogar zwei Auftritte!

Florian Wagensommer, 10e



Wer die Popkonzerte an der HHS in den letzten Jahren regelmäßig besucht hat, hat bei dem „Emotions“-Konzert so manches altbekannte Gesicht auf der Bühne vermißt. Was war passiert? Treffen die Auflösungserscheinungen nun nach *Take That* auch noch das Pop-Projekt?

Ein Blick ins Publikum belehrte jedoch eines besseren: Da sorgten „die Alten“ des Pop-Projektes beim traditionell anfangs immer etwas schüchternen HHS-Publikum für Stimmung und halfen ihren Projekt-nachfolgern über die Premieren-nervosität hinweg.

Am 7. Juni standen Ricardo, Dominique, Mariano, Julie, Lucas, Kerim dann wieder selbst auf der Bühne: Zusammen mit Caroline und Ronald hieß es diesmal *Funk Off!* Neben Soul & Funk-Klassikern von Kool and the Gang, Brand New Heavies, Chaka Khan, Mariah Carey & Boys II Men u.a. gab es auch erste eigene Töne und Texte zu hören.

Monatlang hatte das Oktett zwei bis drei Abende pro Woche geprobt, vom Bühnen- und Anlagenauf- und abbau bis zum Soundcheck (mit Hilfe von Antoine Rojas-Burdet) al-



## FUNK OFF

*Kerim Zorlak, Lucas Carvalho, Mariano Skroce, Caroline Lim, Juliana Mensah, Dominique Boutin, Ronald Mensah, Ricardo Bachmaier*

les selbst gemanagt und mir erstmals seit Beginn des Pop-Projektes ein Konzert nur zum Genießen verschafft.

Es gäbe eine ganze Menge an diesem ersten *Funk Off*-Auftritt zu loben, wie beispielsweise die wirklich unter die Haut gehenden Balladen („One sweet day“). Überhaupt ergänzten sich die Stimmen in der Band sehr gut: Von druckvollem Rap bis zu voluminösem Soul reichte die Spannweite von Lucas, Mariano, Caroline, Ricardo und Julie. Was mich jedoch am meisten beeindruckte, war, daß auf der Bühne wirklich acht Musiker standen, von denen es keiner nötig hatte, sich auf Kosten der anderen zu profilieren. Im stärksten Stück des Abends, dem Temptations-Klassiker „My papa was a rolling stone“, spielten sie diese Stärke voll aus: Fast zehn Minuten lang wurde da im be-

sten Sinne miteinander Musik gemacht.

Wenn es in der Musikbranche noch etwas Gerechtigkeit gibt, dann werden wir von *Funk Off* demnächst hoffentlich noch mehr hören: **Funk On!**

Ralf Brandhorst



Is it Funk? Ricardo im Probenraum

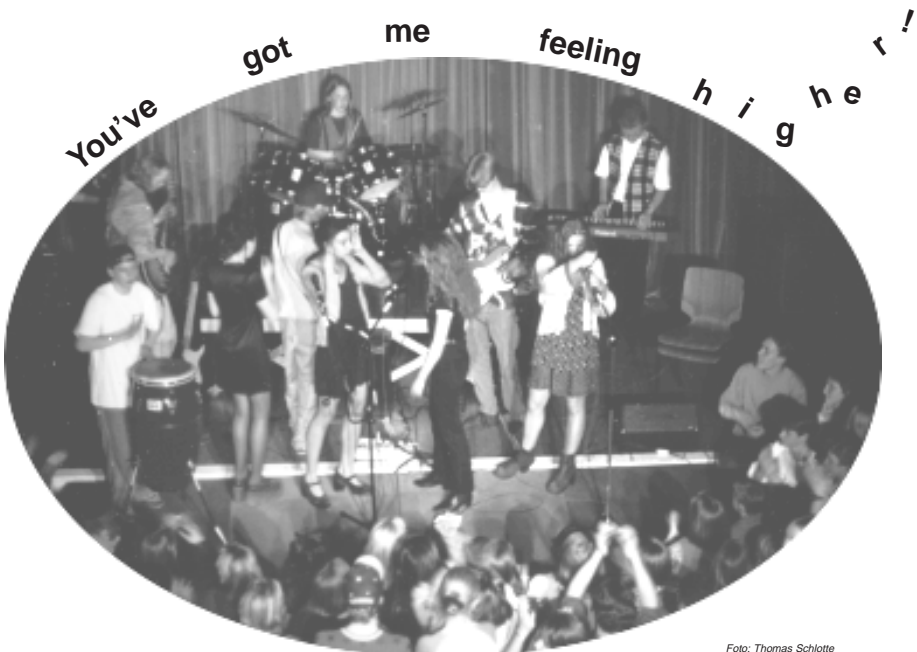


Foto: Thomas Schlotte